Portfolio: Alltägliches in der Kunst

Praktische Aufgabe: E2

Abgabe: 07.05.2024

In den kommenden vier Wochen werden wir uns mit Alltagsgegenständen in der Kunst beschäftigen und sie als eine Skulptur oder Plastik umsetzen.

NAME: Caspar

Joseph Beuys, Capri-Batterie (1985)

Bildquelle

PORTFOLIO (A1-A2)	30%
Ein Portfolio ist eine Sammlung, in der Sie all Ihre Ergebnisse, Arbeitsblätter, Skizzen und Ideen sammeln können. So wird der Prozess der praktischen Arbeit sichtbar und ebenfalls Teil der Note. Das Portfolio kann gestaltet werden, wie Sie möchten – es sollte zu dem Alltagsgegenstand passen. Von einer Mappe, einer Kiste oder Bindung ist alles möglich.	
Feedback:	
PRAXIS (A3)	70%
Gestalten Sie Ihren Alltagsgegenstand in einer Technik Ihrer Wahl.	
Feedback:	
freiwillige Zusatzaufgabe (A4)	
BEWERTUNG	

A 1: Welcher Alltagsgegenstand fasziniert mich?

Arbeitsauftrag: Untersuchen Sie Ihren Gegenstand!

1. **Untersuchen Sie mit Hilfe des Untersuchungsbogens Ihren Gegenstand.**
2. **Stellen Sie sich vor, Sie würden den Gegenstand ausstellen. Schreiben Sie eine kurze Beschreibung des Gegenstandes für den Ausstellungskatalog, in dem Sie ihn vorstellen und begründen, was Sie daran fasziniert (mindestens eine halbe Seite).**

Untersuchungsbogen:

Materialname:	Beschreibung: -Farbe -Form -Haptik -Geruch -...	In diesem Kontext findet man das Material eigentlich:	Adjektive zur Wirkung:	weiterführende Fragen?
DC Motor	Metallisch grau, zylindrisch, glatt	Verbaut in Produkten	Industriel, Unnatürlich	
LED	Transparent, Zylindrisch, Glatt	Als ausgabe, Lichtquelle, etc.	Unnatürlich, künstlich	

A 2: Näheren Sie sich dem Alltagsgegenstand zeichnerisch!

Beuys und seine Zeichnungen?

Zu Beuys Werk gehören zahlreiche Zeichnungen, die er während seines gesamten Lebens anfertigte. Mit seinen Zeichnungen sammelt er Ideen und nähert sich seinen bildhauerischen Arbeiten an.

„So schrill Beuys' Aktionen waren, so zart waren seine Zeichnungen. Auf tausenden Blättern entstand ein rätselhaft mythischer Kosmos, bevölkert von Hasen, Hirschen, Bienen, Schwänen, Elchen."
Quelle

„Dabei behalten die Zeichnungen etwas Körperliches, bei aller materieller Unwägbarkeit. Geformt werden eher Figuren aus Ton und Wachs und Metall als atmosphärisch betrachtbare Gegenstände. [...] Beuys beschränkt sich auf wenige Farben, wenn er den Pinsel zur Hand nimmt: rot, braun, grün. [...] Die offene Stiftzeichnung ist bei Beuys am häufigsten. [Häufig verwendet Beuys bereits verwendetes Zeichenpapier.] Dieses formen des *gebrauchten Grund* [...] ist für Beuys bezeichnend, [...] die Sprache der Fundstücke wird vom Zeichner aufgenommen."
Beuys vor Beuys, 1987, S. 14-15.

Hier geht's zu den Beuys Zeichnungen!

Arbeitsauftrag: Untersuche deinen Gegenstand zeichnerisch!

1. Betrachte über den QR-Code Beuys Zeichnungen. Formulieren Sie drei Aspekte, die Beuys in den Zeichnungen wichtig waren:
   Organische Elemente (Linien, Blätter), Kontrast zwischen Farben (kalt, warm), Chaos
2. Näheren Sie sich dem eigenen Alltagsgegenstand! Betrachten Sie genau:

   ➔ Wie würden Sie die Farbe beschreiben? Metallic Grau
   ➔ Wie ist die Oberfläche? Glatt mit klaren Kanten
   ➔ Welche Strukturen sehen Sie genau? Keine wirklich die Oberfläche ist Glatt
   ➔ Welche (Kompositions-)formen gibt es? figura piramidale, figura serpentinata

3. Fertigen Sie mindestens drei Skizzen an, die den Alltagsgegenstand abbilden.
   Tipp: Beachte die Hilfsfragen in Aufgabe 2.

Kriterien:
- *Stofflichkeit*
- *stimmige Proportionen*
- *„experimentieren" Sie mit dem Zeichenpapier und dem Material (verwenden Sie verschiedene Techniken, Zeichenpapiere usw. und betrachten Sie den Gegenstand aus verschiedenen Blickwinkeln ...)*

A 3: Wie wird aus dem Alltagsgegenstand eine Plastik?

Was sind Multiples?

„Wie der Name bereits vermuten lässt, sind „Multiples“ Kunstwerke, von denen mehrere – üblicherweise identische – Exemplare hergestellt werden. Sie sind demnach keine Kopien eines Originals, sondern selbst lauter Originale. [...]. Dahinter stand die Idee, kleine, dreidimensionale Kunstwerke in Serie zu produzieren und zu einem günstigeren Preis zu verkaufen, als das bei Unikaten möglich war. Auf diese Weise sollte die Kunst einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. [...] Beuys, der Anfang der 1960er Jahre in der Fluxus-Bewegung aktiv war [...] begann 1965 selbst mit der Herstellung von Multiples. Anders als Maciunas, dessen Arbeiten kleinformatig waren und meist in eine Hand passten, waren Beuys' frühe Multiples größer und in ihrer Herstellung oft viel aufwendiger.

Statt kleiner Drucksachen oder Kisten mit einfachen vorgefertigten Gegenständen bevorzugte Beuys Werke mit skulpturalem Charakter. Dafür kombinierte er *Vorgefundenes mit Handgemachtem* [...]. Auch bei späteren Multiples von Beuys bleibt seine persönliche Handschrift durch die Signatur, durch handschriftliche Texte oder Stempel, die von Hand aufgebracht wurden, immer spürbar.“

Quelle

Arbeitsauftrag: Erstellen Sie Ihre Plastik oder Skulptur!

- ➔ Stellen Sie Ihren vorgefundenen Alltagsgegenstand als kleines Modell (max. 15cm Höhe) in einer Technik Ihrer Wahl her.
- ➔ Sie finden Anleitungen für alle möglichen Techniken als „Hands On“ in ihrem Portfolio. Lesen Sie diese sorgsam durch!

Kriterien:

- *Stofflichkeit*
- *Detailgenauigkeit*
- *naturgetreue Proportionen*

A 4: (freiwillige Zusatzaufgabe)

Wie präsentiere ich mein Miniatur-Multiple?

„Präsentation“ bei Beuys?

Klassischerweise wurden Skulpturen und Plastiken auf Sockeln präsentiert. Hiervon wendeten sich bereits Künstler und Künstlerinnen im frühen 20. Jahrhundert ab („Sockelproblem“) und suchten nach alternativen Lösungen wie die Reduktion auf eine „Plinthe“. Wie präsentiert Beuys seine Arbeiten?

Im Gegensatz zu den „Sockelplastik“ stehen Beuys Arbeiten häufig direkt auf dem Boden. Aber auch der Begriff der „Bodenplastik“ trifft nur teilweise zu – denn die Arbeiten stehen miteinander in Beziehung. Nicht nur eine Plastik wird betrachtet, sondern mehrere Objekte gemeinsam. Daher sprechen wir von einem „*Environments“,* gemeint ist die Umgestaltung eines (begehbaren) Raumes (vgl. Wege zur Kunst (Plastik), S. 8). Das Kunstwerk steht in Beziehung zu seinem Umraum (daher der Name).

Hier geht es zu einem der berühmtesten Environments von Beuys: „Zeige deine Wunde“ (1974/75).

Das Kunstwerk steht in Beziehung mit seinem Umraum!

Welche Objekte kombinierte Beuys?

Die Kombination zweier Gegensätze, die als Pole miteinander wirken, sehen wir auch bei unserer Schuleiche: der lebende Baum steht im Kontrast zu dem „toten“ Stein. Woher kommt das?

„Im Laufe der 1960er Jahre entwickelte Beuys anhand verschiedener Gegensatz*paare* seine plastische Theorie, die sich gegen einen statischen Kunstbegriff richtete. Im Mittelpunkt steht der Kontrast zwischen starren, geometrischen – Beuys nennt sie kristallin – und weicheren, organischen Formen. Damit verknüpft sind zahlreiche weitere einander entgegengesetzte Zustandsformen – etwa Ordnung und Chaos, Stillstand und Bewegung, Kälte und Wärme, Konzentration und Ausdehnung. Die jeweils ersten beschreiben Struktur und Stabilität, die zweiten stehen für Veränderung und Entwicklung – und damit für jene Prozesse, die Beuys mit seiner Kunst in Gang setzen wollte.“

Quelle

Arbeitsauftrag: Vervollständige die Gegensatzpaare, die Beuys in seinen Multiples thematisiert:

Natur/ organische Formen	⟷	Künstlich / anorganische Formen
Ordnung	⟷	*Chaos*
Kalt	⟷	Warm

Arbeitsauftrag: Präsentieren und kombinieren Sie Ihre Plastik als Multiple!

Schritt 1

- ➔ **Kombinieren Sie ihre Plastik mit einer weiteren Plastik als Multiple.**
  Wie ändert sich die Bedeutung?

Schritt 2

- ➔ **Wählen Sie mindestens zwei verschiedene Orte im Schulgebäude oder auf dem Pausenhof und suchen Sie einen Ort, an dem das Multiple in Beziehung zu dem Ort steht. Wie ändert sich die Bedeutung?**
- ➔ **Sie können auch in größeren Gruppen arbeiten und alle Plastiken gemeinsam präsentieren.**
- ➔ **Dokumentieren Sie eure Environments fotografisch und ladet die Bilder in unserem Padlet hoch: https://wiesbaden.taskcards.app/#/board/e7fd346f-f2ca-4a86-8158-1bc4b6787bec?token=8e9a011a-86c7-4e2f-bf3b-6024e3178b8f**

!!!! Benennt eure Bilder mit all euren Namen (gesamte Gruppe), bevor ihr sie hochladet!